

# Geleitwort

Mit dem Begriff des Supply Chain Management verbindet die Fachwelt heute wesentlich mehr als nur ein modisches Schlagwort, sondern ein eigenständiges Konzept zur integrierten, unternehmensübergreifenden, am Endkunden ausgerichteten Steuerung von Material-, Waren- und Informationsflüssen. Damit gehen neue Herausforderungen nicht nur an die wissenschaftliche Fundierung, sondern auch an die praktische Anwendung einher. Obwohl einzelne Teilbereiche des Supply Chain Management bereits als detailliert untersucht und methodisch-instrumentell ausgestaltet gelten, wird in der Unternehmenspraxis nach wie vor eine Umsetzungslücke konstatiert. Eine erhebliche Zahl gescheiterter Projekte zur Einführung von Supply Chain Management lässt Zweifel an der Gestaltungskraft des Konzepts aufkommen.

Die damit angesprochene „Implementierungslücke“ greift Klaus Felix Heusler in seiner Dissertationsschrift mit dem Ziel auf, das Vorgehen zur Implementierung von Supply Chain Management wissenschaftlich zu erarbeiten und die gewonnenen Handlungsempfehlungen im Rahmen einer Fallstudie praxisnah zu beleuchten. Dieses ambitionierte Vorhaben erfordert eine Zusammenführung wissenschaftlicher Erkenntnisse aus verschiedenen betriebswirtschaftlichen Teildisziplinen bereits bei der umfassenden Charakterisierung des Konzeptverständnisses von Supply Chain Management ebenso wie bei der Aufarbeitung der Beiträge zur Implementierungsforschung. Mit Blick auf die Vielfalt der Interpretationsangebote von Supply Chain Management und die unterschiedlichen Rahmenbedingungen, unter denen das Konzept umgesetzt werden kann, arbeitet Herr Heusler zunächst kontext- und konzeptorientierte Aktivitäten heraus, die es für eine erfolgreiche Implementierung gezielt zu koordinieren gilt. Eine Schlüsselgröße für die konkrete Implementierung stellt im Fortgang das Konstrukt der Implementierungskompetenz dar, das auf dem theoretischen Erklärungsangebot des Resource-Based View aufsetzt und aus der Sicht eines Netzwerkakteurs - also eines Unternehmens, das Supply Chain Management einführen möchte - spezifiziert wird. Auf dieser Grundlage formuliert der Verfasser konkrete, modular aufgebaute Handlungsempfehlungen zur Implementierung von Supply Chain Management. Abschließend stellt er empirische Ergebnisse aus einer explorativen Fallstudie vor, die in Gestalt einer Längsschnittanalyse den Implementierungsprozess von Supply Chain Management bei einem Hersteller von Konsumgütern zum Gegenstand hat. Durch eine sorgfältige Anpassung des Fallstudiendesigns an die theoriegeleiteten Erkenntnisse der Arbeit gelingt eine sehr weitgehende Übertragung der wissenschaftlichen Handlungsfelder auf den konkreten Einzelfall. Im Ergebnis ergibt sich eine weitgehende Bestätigung der Gestaltungsempfehlungen zur Implementierung von Supply Chain Management.

Die vorliegende Monographie wird den vielschichtigen Herausforderungen einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der Implementierung von Supply Chain Management in vollem Umfang gerecht. Damit schließt sie nicht nur eine Forschungslücke des Supply Chain Management, sondern kann auch dazu beitragen, dass Implementierungsprojekte in der Praxis erfolgreich verlaufen. Eine wichtige Voraussetzung dafür ist eine breite Aufnahme dieser Schrift in der Fachwelt - dies haben der Verfasser und die von ihm vorgelegten Ergebnisse wirklich verdient!

Prof. Dr. Wolfgang Stölzle